

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 20.11.2019

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 23.10.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, mit einer Flüchtlingsfamilie bestimmte Regelungen zu treffen.

Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, das Hauptamt, die Finanzverwaltung und das Ortsbauamt jeweils um eine Stelle zu erweitern.

Einberufung Einwohnerversammlung – Schwerpunkt „Weiterentwicklung der Betreuung von Kindern bis zur Einschulung“

Die Verwaltung möchte nächstes Jahr am 15. Januar 2019 eine Einwohnerversammlung mit dem Schwerpunkt „Weiterentwicklung der Betreuung von Kindern bis zur Einschulung“ einberufen. Der Gemeinderat stimmte dieser gemäß §20a GemO anberaumten Einwohnerversammlung einstimmig zu.

Anpassung Bauplatzpreise der Gemeinde

Durch die stark angestiegenen Bauplatzpreise auf dem freien Grundstücksmarkt, wurde die Gemeinde in den letzten Jahren schon von der Gemeindeprüfanstalt darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Vermögen nicht unter Wert verkaufen darf. Hierunter fallen auch die Bauplätze. Der Gemeinderat hat mit Mehrheit beschlossen, den Bauplatzpreis von 375,00€/m² bzw. 390,00€/m² auf 430,00€/m² zum 01. April 2020 zu erhöhen und für Einkommensschwache, die unter der Einkommensgrenze liegen, wird eine Pauschale von 9.000,00€ vom Endpreis abgezogen, egal wie groß das Grundstück ist.

Praxisintegrierte Ausbildungsplätze (PIA) in den gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen

Aufgrund des Fachkräftemangels ist die Situation schwierig, geeignete Fachkräfte zu gewinnen. Dem möchte die Gemeinde durch die eigene Ausbildung von Fachkräften entgegenwirken. Hierfür würde sich der Ausbildungsgang „praxisintegrierte Ausbildung“ zur staatlich anerkannten Erzieherin anbieten, da die Auszubildenden sowohl an der Schule, als auch zweimal in der Woche und in den Schulferien ganz in den Einrichtungen sein werden und monatliches Ausbildungsentgelt erhalten. Für den Arbeitgeber besteht nach dem Tarifvertrag die Verpflichtung, die Auszubildenden nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung bei dienstlichem bzw. betrieblichem Bedarf im unmittelbaren Anschluss an das Ausbildungsverhältnis für die Dauer von 12 Monaten in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Bisher wurde eine PIA ausgebildet und zwei PIAs sind momentan im zweiten Ausbildungsjahr. Der Vorschlag der Verwaltung ist es, dass jährlich bis zu zwei neue praxisintegrierte

Ausbildungsplätze in den gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen geschaffen werden können. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus – Vergabe von Beratungsleistungen

Aktuell gibt es vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Fördermittel für den generellen Breitbandausbau und speziell für die Anbindung von Schulen und Gewerbegebieten können 90% der Kosten gefördert werden. Die Verwaltung sah dies als Anlass, einen Förderantrag zu stellen, da das Ziel der Förderung des Bundes ist, nachhaltige und hochleistungsfähige Gigabit-Netze in unterversorgten Gebieten zu schaffen.

Am 15. Oktober 2019 ging ein Zuwendungsbescheid über Fördermittel in Höhe von 50.000 € für die Inanspruchnahme von externen Planungs- und/oder Beratungsleistungen für den Breitbandausbau ein.

Die Gemeinde empfiehlt die Vergabe der Planungsleistung an die Firma GEO DATA, da das Ingenieurbüro mit den örtlichen Begebenheiten im Landkreis Tübingen sehr vertraut ist, da es bereits seit vielen Jahren Kooperationspartner des Landkreises Tübingen beim kreisweiten Ausbau des Breitbandnetzes ist. Es fand sich auch kein weiteres Büro, dass in der Kürze der Zeit eine Masterplanung erstellen konnten und daher auch kein Angebot abgeben konnten.

Das Angebot beläuft sich auf 38.490 € und beinhaltet einen Masterplan für den Gesamtbreitbandausbau in der Gemeinde, es wird ein Markterkundungsverfahren durchgeführt und die Erstellung des Förderantrags für die Sonderförderung „Schulen und Gewerbe“. Der Gemeinderat stimmt der Empfehlung der Verwaltung einstimmig zu.